



LANDRATSAMT  
BERCHTESGADENER LAND

Pressestelle

PRESE-**INFORMATION**

4. Februar 2011

## Hier kommt Lola

Was tun, wenn man keine beste Freundin findet, außer einer, die nach Fisch riecht?

Ein fetziges Popkonzert mit Lola, der weltberühmten Sängerin - begeistert umjubelt von ihren zahlreichen Fans. Das ist der Beginn des Films und gleichzeitig Lolas Traum: Immer wenn sie Zuhause in ihrem Bett nicht einschlafen kann, verwandelt sie sich in einen berühmten Star.

Eigentlich besucht sie die Klasse 3c, hat panische Angst vor Fröschen, liebt Hubba Bubba-Kaugummis und lebt mit ihrer Familie in Hamburg.

Ihr brasilianischer Papa steht kurz vor der Eröffnung eines Restaurants und ihre Mama arbeitet als Krankenschwester. Oma, Opa und ihre zweijährige Tante Lissy wohnen ein Stockwerk höher. Was ihr fehlt, ist eine wirklich gute Freundin. In der Schule sitzt Flora neben ihr – wenn diese nur nicht so nach Fisch stinken würde und überhaupt meint Lora sie sei eine „kotzkackeblöde kurzfieste Kuh“. So schreibt Lola ihren Wunsch auf einen Zettel, den sie an einen Ballon hängt und schickt ihn als Luftpost gen Himmel...

Der Film „Hier kommt Lola“ basiert auf dem ersten Buch der Bestseller-Reihe von Isabel Abedi. Die erfolgreiche Münchner Kinderfilmproduzentin Uschi Reich engagierte ein weiteres Mal Franziska Buch als Regisseurin, mit der sie bereits „Bibi Blocksberg“ und „Emil und die Detektive“ verwirklicht hat. Großartige Schauspieler wie Nora Tschirner („Vorstadtkrokodile“ und „Zweihrküken“) und Axel Prahl, bekannt als Tatort-Kommissar – tragen zum Gelingen der hintergründigen Komödie bei.

Der Film, der auf lebensnah-heitere Art und Weise Sorgen und Nöte einer Neunjährigen erzählt, eignet sich für Kinder ab acht Jahren.

Das Kinderkino BGL, ein Projekt des Landratsamtes Berchtesgadener Land, Amt für Kinder, Jugend und Familien vermittelt Kindern bereits im Grundschulalter Medienkompetenz. Seit nunmehr 15 Jahren werden pädagogisch und künstlerisch wertvolle Filme für Kinder präsentiert. Im Anschluss gibt es immer ein Gesprächs-, Spiel- und Bastelangebot. Die Kinder arbeiten an den Kinonachmittagen aktiv mit – machen Einlass, Filmansage und können Reporter für die Miraculo-Kinderkinozeitung werden.